4) Erklärung und Predigtentwürfe zu den sonn- und festäglichen Evangelien des katholischen Kirchenjahres. Bon Anton Tappehorn, Ehrendomherr, Landdechant und Pfarrer in Breden. Erster Theil, welcher die sonntäglichen Evangelien behandelt. Mit Ersaubnis geistlicher Obrigfeit. Zweite verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage. Düssnen in Westfalen. A. Laumann'sche Buchhandlung. gr. 8°. (VIII, 910 Seiten.) Preis M. 7.50 = fl. 4.50.

Die große Wichtigkeit der Verkündigung des Wortes Gottes macht es erklärlich, das soviele Predigtwerke erscheinen; ob aber damit meistens dem Bedürsnisse der Prediger gedient ist, das ist eine andere Frage. Es ist sicher ichon jedem Priester, der in der Seelsorge wirkt, geschehen, dass er auf der Suche nach einer passenen Predigt in vielen Werken nachgesehen, aber nichts passends gesunden hat und zuletzt sich ganz auf eigene Füße stellen muste, um mit Begeisterung und Wärme das Wort Gottes zu verkindigen. Man greist daher mit wahrer Freude nach einem wirklich gediegenen Predigtwerke, wie das uns vorliegende eines ist. Für die Berwendbarkeit und praktische Seite spricht ja schon der Name des rühmlichst bekannten Versassen. Dieses Buch bringt nicht ganz ausgearbeitete Predigten, sondern Predigtentwürse sür alse Sonntage des Kirchenjahres; es entseht also den Predigter nicht der eigenen Thätigkeit, sondern gibt ihm Themata und Material in Hülle und Fülle, während die nähere Ausssührung dem Prediger selbst überlassen beibt. Schon die Einleitung ist besonders für den Arediger iberaus wertvoll, weil sie trefsliche Winse und Erläuterungen über die Vordereitung auf die Predigt darbietet.

Die gegebenen Themata schließen sich enge an die sonntäglichen Evangeliens Berikopen an; da das exegetische Berskändnis der betreffenden Perikope eine unerlässliche Bedingung ist, so ist jedem Sonntags-Evangelium eine gediegene exegetische Erklärung beigegeben. Die Predigtentwürse theilen sich für jeden Sonntag in dogmatische und moralische. Damit ein jeder nach seinem subjectiven Geschmack oder in Rücksicht auf das Bedürsnis seiner Zuhörer eine geeignete Auswahl treffen kann, sind für jeden Sonntag mehrere sowohl dogmatische als

moralische Themata durchgeführt.

Bei jedem Entwurf ist der Vorspruch genau eitiert, an welchen sich eine kurze Einleitung, eine wohlgegliederte und übersichtliche Ausführung und ein packender Schlufs anreihen; alles ist wohl durchdacht, eine reiche Fille herrlicher Gedanken bietend. Lobend hervorzuheben ist, dass überall die heilige Schrift sleifig angezogen wird; auch auf den heiligen Thomas von Aquin ist häusig hingewiesen, wodurch der Verlasser der Alli, der das Studium dieses großen Kirchenlehrers so sehr einsprechen wollte.

Aus solchen Predigten mus reicher geistiger Segen für Prediger und Bolk fließen. Auch der vielbeschäftigte Seelsorger wird imstande sein, sich an der Hand dieses trefflichen Werkes in kurzer Zeit gehörig vorbereiten zu können.

Die Ausstattung ist tadellos.

Friedberg in Böhmen. 38frid Hilber, Kaplan.

5) Ceremoniale für Priester, Leviten und Ministranten zu den gewöhnstichen liturgischen Diensten von Dr. Andreas Schmid, Director des Georgianums in München, o. ö. Universitäts Professor, erzbischöflicher geistlicher Nath. Mit 60 Abbildungen. Zweite vermehrte Auflage. Kempten. 1897. Verlag der Josef Kösel'schen Buchhandlung. 8°. 560 Seiten. Preis broschiert fl. 1.80 — M. 3.—.

Was von der ersten Auslage in dieser Zeitschrift gesagt wurde, kann auch auf die zweite angewendet werden. Tropdem, das schon innerhalb Jahresfrist die zweite Auflage nothwendig wurde, — ersuhr sie dennoch eine bedeutende Beränderung im Anordnen und Vertheilen des Stoffes, eine bedeutende Vermehrung sowohl hinsichtlich des Inhaltes, als der Abbildungen. Das Wert

bietet Priestern, Clerifern, Messnern, Ministranten, Chordirigenten, und Allen, welche durch ihre kirchlichen Dienste, oder durch die kirchliche Kunst zum Gottesstenste beitragen, sast als ein classisches Handbuch sich dar, für die praktischen Zwese der Liturgik, Rubricistif und Kunst. Endlich noch alle Ehre und Anserkennung der Josef Kösel'schen Buchhandlung für die vortressliche Ausstattung. Brizen. Schard Stemberger, Spiritnal.

6) **Kanzel-Porträge**. Bon Dr. Mathias Eberhard, Bischof von Trier-Herausgegeben von Dr. Aegidius Ditscheid, Domcapitular zu Trier-II. Band; Homiletische Borträge über das erste Buch Mosis. Dritte Auslage. gr. 8°. (VIII und 576 Seiten.) Freiburg. 1897. Herder. Preis M. 6.— = fl. 3.60; gebunden in Halbstranz M. 8.— = fl. 4.80.

Der am 30. Mai 1876 verstorbene Bekennerbischof von Trier, 1)r. Mathias Eberhard, darf mit Recht als der Fürst der deutschen Prediger der Neuzeit bezeichnet werden. Seine Kanzel-Borträge werden noch lange als unerreichte Muster heiliger Beredjamkeit dasiehen; sie dieten eine hohe Schule, in der jeder Bertsündiger des göttlichen Wortes reichen Gewinn für Geist und Herz sich holen kann. Ich wüsste den hochwürdigen Mitbrüdern, die gewohnt sind, eine tägliche geststliche Ledung zu holten, nichts Bessers zu empsehlen, als diese gedankenreichen, gemülthstiesen Vorträge, deren classische Sprache vielleicht nur von Dr. Hettinger erreicht worden ist.

Ein gutes Sachregister erhöht den Wert dieser neuen Ausgabe. Druck

und Ausstattung find des Herder'ichen Berlages würdig.

Leoben. A. Stradner, Dechant.

7) **Das heilige Messopfer**, dogmatisch, liturgisch und ascetisch erklärt. Bon Dr. Nikolaus Gihr, Subregens am erzbischöflichen Priesterseminar zu St. Peter. Sech ste Auflage. Freiburg im Breisgau. Herber'sche Berlagsbuchhandlung. Preis M. 7.— = st 4.20; geb. M. 9.— = st. 5.40.

Wie die heilige Kirche der durch die Jahrhunderte schreitende Christus ist in seiner soterologischen Relation zu den heilsbedürftigen Nationen und Generationen, so das heitige Messopser ein getreues Spiegelbild dieses Christus, der Inbegriff und die Wiederholung seines theandrischen Lebens von der Krippe zum Kreuze, von allem, was zwischen Bethlehem und Golgotha liegt, jene weltipannende und weltumspannende göttlich dramatische Darstellung, in der opus nostrae redemptionis exercetur (Orat. secret. Dom. IX. p. Pent.) behufs subjectiver Erlösung durch Zuwendung der Verdienste des in ihm verfinnbildeten Kreuzesopfers, dieses Urquelles aller Gnaden, sowie behufs Recapitulation aller einschlägigen Momente des objectiv vollbrachten Erlösungswerkes. Herz und Geele aller Cultusacte der gesammten Liturgie, deren Zweck ja ift, Ehre Gott in der Sobe, Berfohnungsfrieden den Menichen auf Erden gu bringen, erhalt es, täglich dargebracht, die geheimnisvolle Lebens- und Liebesgemeinschaft zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Gottesmutter der heiligen und den Menschen andererseits in der Gedächtnisseier während des jährlichen Kreislaufes. - Ein Opferleben ist des Menschen Leben auf Erden, und nur wahrer Opfergeist erringt christliche Bollkommenheit. Christi Opferleben nun in der heiligen Meffe ist die stämmige, himmelentsprossene Giche, an der unser irdisches Opserleben schücktern zwar, doch zuversichtlich einem Epheu gleich, gestützt und genährt, sich hinaufrankt dis in Hinmelshöhen. Drum ist die heilige Messe nicht mir Schule, sondern auch unversiegbarer Stärkungsquell immer hoher strebenden Opferlebens in Opferliebe und Opferleid für alle Kinder der katholischen Nirche, beren Tage ja in stetem Wechsel von Delbergschauer und Ofterfreuden verstreichen. Besonders aber gilt dies für den katholischen Priester, den fein Stand und seine Arbeiten gu potenciertem Opferleben brangt, den fein göttlicher Beruf jum stellvertretenden Opferer macht, jum Borbilde der mitopfernden Gemeinde. Gehen wir darum fleißig in die Opferschule der heiligen